

Du bist der Mann meiner Träume

Akame-Fanfiktion

Von BlackWolfMika

Kapitel 1: Hot!!!

Du bist der Mann meiner Träume!!!

„...“ es wird etwas gesagt

//...// es wird etwas gedacht

(...) Anmerkungen der Autorin die am Ende des Kapitels stehen

Kapitel 1: Hot!!!

Eng und aufreizend tanzten Jin und Kame zusammen auf der Bühne und performten ihren neuen gemeinsamen Song.

Immer öfter strichen Jin's Hände über den Körper von Kame.

Das Publikum tobte wie noch nie und rief immer wieder „AkaKame“.

Auch schien es, dass seit Anfang des Liedes die Temperatur im Tokio-Dom drastisch gestiegen war.

Erneut tanzte Jin Kame sehr eng an und ließ sogar seine Hände über den Oberkörper des Jüngeren gleiten.

Doch auf einmal verschwand eine Hand unter dem engen T-Shirt von Kazuya und fuhr dort zu dessen Brustwarze um sie zu verwöhnen.

Kamenashi unterdrückte ein erschrockenes Keuchen und versuchte sich weiter auf seinen Text zu konzentrieren.

Er bemerkte dass sich Jin, der nun hinter ihm stand, sich an ihm schmiegte und mit der anderen Hand langsam sein Shirt nach oben schob.

Ebenfalls nahm er auch die Küsse wahr, die sanft auf seinem Nacken verteilt wurden.

Kame fuhr ein Schauer über den Rücken und er seufzte auf.

Doch dann verschwanden die sanften Lippen und er merkte, wie er seines Oberteiles beraubt wurde.

Nebenbei hörte er Jin seine Passage des Textes singen und fragte sich, wie dieser es schaffte, trotz allem den Körperkontakt zwischen ihnen nicht zu unterbrechen.

Doch viel Zeit zum Überlegen blieb ihm nicht, denn er war erneut dran zu singen.

Nach dem er wieder anfang zu singen, merkte er wie Jin ihn noch näher an seinen Körper zog und er nun die Möglichkeit hatte sich voll und ganz an Jin zu lehnen und seinen Kopf in der Halsbeuge abzulegen.

Sanft streichelnd machten sich Jin's Hände auf eine Wanderschaft auf dem Körper seines Vordermannes.

Die eine Hand machte sich auf den Weg zu den nun freigelegten Brustwarzen und stimulierte diese solange bis sich diese aufstellten.

Die andere Hand fuhr in die entgegengesetzte Richtung, also zu Kame's Hosenbund und darüber hinaus.

Flüchtig streichelte sie über den Schritt, nur um Augenblicke später erneut darüber zu fahren und die Beule die sich gebildet hatte, weiter anzustacheln.

Kame keuchte überrascht und erregt auf, als die Hand seinen Schritt berührte und ihn dort reizte.

Er drehte seinen Kopf um Jin anblicken zu können und diesen auch mitzuteilen, dass er damit aufhören soll.

Doch gerade als er Jin anblicken und mitteilen wollte dass es genug sei, beugte sich Jin's Kopf zu ihm hinunter und verschloss seine Lippen, indem er ihn küsste.

Kame riss die Augen weit auf als er die Lippen von Jin auf seinen spürte.

Sofort zog er seinen Kopf soweit zurück, dass sich ihr Kuss brach und setzte an etwas zu sagen.

Doch erneut nutzte Jin diesen Moment und verschloss erneut Kame's Lippen mit seinen.

Auch nutzte er es aus, dass Kame seinen Mund geöffnet hatte und schickte sofort seine Zunge in die fremde Mundhöhle um diese zu erkunden.

Unbeabsichtigt seufzte Kame auf.

Für einen kurzen Moment war er in der Versuchung einfach auf die Zunge zu beißen, die sich unerlaubt in seinen Mund gestohlen hatte.

Doch die Idee dazu verwarf er auch gleich wieder, denn er wollte Jin auf keinen Fall Schmerzen zu fügen.

//Wieso eigentlich nicht? Er bedrängt mich hier, ja, fällt schon fast über mich her und ich will ihm keine Schmerzen bereiten. Also echt Kazuya befreie dich lieber aus dieser Situation bevor er noch mehr anstellen kann!//

Gedacht, getan.

Kazuya stemmte sich gegen Jin und versuchte von ihm los zu kommen.

Bevor er es aber schaffen konnte, fasste Jin ihn noch mehr an sich und küsste seinen Kacken.

Kame stöhnte lustvoll in den immer noch vorhandenen Kuss und ließ sich nun ohne Gegenwehr zurück an Jin sinken.

Auch versank er nun in einen heißen Zungenduell mit Akanishi.

Nach einer Weile lösten sie nach Luft ringend ihren Zungenkuss.

Sofort machte sich Jin am Hals von Kame zu schaffen und hinterließ hier und da einen Knutschfleck.

Von Kamenashi vernahm man immer wieder ein Seufzen und Japsen.

Das Publikum um sie herum hatten die Beiden schon total vergesessen, denn sie nahmen nur noch den jeweils anderen wahr.

Kame hatte sich mit der Situation abgefunden und konzentrierte sich nur noch aufs Fühlen.

Zwischen zwei Stöhnenern schaffte es Kame Jin zu fragen warum er dies überhaupt tat. Dieser drehte ihn daraufhin um, so dass er ihm in die Augen sehen konnte und sagte: „

Weil ich dich über alles liebe Kame-chan!"

Ein Glücksgefühl breitete sich in Kame aus.

Erschöpft ließ er sich in die Arme von Akanishi fallen und sagte glücklich: „Arigato Jin! Arigato, dass ich dir wenigstens im Traum nah sein kann und hier die Bestätigung für meine doch hoffnungslose Liebe zu dir finde.“

Von irgendwo vernahm man das nervtötende Geräusch eines Weckers, dass immer lauter wurde.

Gezielt schaltete Kame eben diesen aus und warf sich frustriert in sein Kissen.

Das durfte doch alles nicht wahr sein.

Schon seit über einem halben Jahr hatte er solche Träume.

Nach den ersten zwei Monaten mit diesen Träumen hatte er sich Gedanken darüber gemacht, warum er so etwas überhaupt träumte.

Nach und nach musste er erkennen dass er sich langsam und unbemerkt in seinen besten Freund verliebt hatte.

Allein diese Tatsache herauszufinden und zu akzeptieren hatte ihn sehr viel Zeit gekostet.

Auf die Frage warum die Träume auf einmal kamen gab, es nur eine Antwort: Weil Jin nach Amerika gegangen war und sein Herz und auch seine Seele sich so sehr nach eben diesem sehnten.

Alles schön und gut, aber das erklärte nicht, warum er immer noch diese Träume hatte, obwohl Jin schon seit ein paar Wochen wieder da war.

Immer noch frustriert über diese Tatsache schwang er sich aus dem Bett und ging erstmal Duschen. (Also ein Kame unter meiner Dusche fände ich zwar noch besser, aber so geht es auch. Allein die Vorstellung von dem sich bietenden Anblick ist zum dahin schmelzen! *Schmelz*)

Als er das wohltuende Nass auf seiner Haut spürte, erlaubte er sich auch wieder seine Gedanken kreisen zu lassen, wobei er seinen Traum erfolgreich außen vor ließ.

Nachdem er sich wach genug und sauber fühlte, verließ er die Dusche und zog sich an. Dabei ging er auch seinen Tagesplan noch mal durch.

//Also, als erstes Fotoshoot, dann Gesangstraining sowie durchsprechen der neuen Songs und anschließend noch Tanztraining und eine neue Choreographie. Das wird ja wieder ein harter Tag, hoffentlich haben wir auch mal einwenig Zeit um uns zu entspannen, zwischen drin, aber wie ich Tatsuya kenne hat er sicher dafür gesorgt. Man bin ich froh, dass ich mich darum nicht so sehr sorgen muss!//

Nach einem kurzen Frühstück schnappte er sich seine Tasche und machte sich auf den Weg zum Set für den Shoot.

Ich hoffe euch hat mein erstes Kapitel gefallen, auch wenn es einwenig kurz geraten ist.

Über Kommentare würde ich mich riesig freuen!!!!!!!!!!!!

Antworte auch zurück!!

Vielleicht sehen wir uns ja zu Kapitel zwei wieder!!

winks